

DAS SCHWARZEN L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 10

Berlin, Oktober 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,
ich nahm es so im Wandern mit,
auf daß es einst mir möge sagen,
wie laut die Nachtigall geschlagen,
wie grün der Wald, den ich durchschritt.
Theodor Storm

Sollen wir uns wieder wählen lassen?

Das letzte Viertel des Jahres 1968 hat begonnen und damit tritt auch das Vereins-Geschäftsjahr in die letzten Runden. Wenn auch erst bei der Vereins-Jahresversammlung im Februar 1969 die Neuwahlen des Vorstandes und die Besetzung weiterer Posten stattfinden, so sollten wir uns doch allmählich Gedanken darüber machen, ob und welche Ämter möglicherweise neu zu besetzen sein werden, wenn der eine oder andere sich nicht mehr zur Wahl stellen sollte. Vielleicht glaubt man, es wäre noch viel zu früh, daran zu denken. Doch der Wahlausschuß weiß am besten, daß es nicht so einfach ist, erst kurz vor der Jahresversammlung geeignete und willige Mitglieder für ein Amt im Verein zu gewinnen. Wenn man auf die Suche geht, merkt man erst, wie schnell die letzten Monate herum sind, ohne daß für die Neuwahlen alles klar ist. Gewiß ging bisher alles noch ganz gut, die alten Bewährten haben immer noch einmal zugestimmt, wenn die Frage an sie herankam, aber lag es nicht meistens daran, daß weder ein geeigneter noch williger Bewerber ausfindig gemacht werden konnte? Und war es nicht so, daß immer erst kurz vor der Jahresversammlung mit der Suche (meistens war es keine „Suche“, sondern nur eine Frage nach dem „Weitermachen“) begonnen wurde und dann die „Alten“ notgedrungen weitermachten? Es wird immer solche geben, die nicht gerne ein Amt aufgeben, mögen die Gründe hierfür verschiedener Art sein. Es kann gut sein, immer einen Posten besetzt zu wissen, es kann aber auch der Zeitpunkt eingetreten sein, wo ein Wechsel im Interesse des Vereins notwendig wird. So sehr sich mancher auf seinem Posten bisher bewährt haben mag, vielleicht ist es das Alter, vielleicht sind es Größe und Aufgaben des Vereins, die über Kraft und Eignung hinausgehen, vielleicht ist es auch nur Amtsmüdigkeit, welche Gründe es immer sein mögen, von einer Seite sollte dann ohne Scheu eine Änderung herbeigeführt werden. Guter Wille zum Weitermachen ist zwar lobenswert, das Vereinsinteresse sollte jedoch Vorrang haben. Deshalb sollten sowohl Vorstand als auch Wahlausschuß beginnen, sich Gedanken zu machen, wo Änderungen in der Besetzung notwendig und möglich sind. Vorschläge für Neubesetzungen kämen natürlich erst in Frage, wenn nach wirklichem Bemühen der jeweils Geeignete ausfindig gemacht und dessen Bereitwilligkeit gesichert wurde. Wir aber, die nun Jahr für Jahr, und meist „einstimmig“ wiedergewählt wurden, weil eben die oben beschriebenen Voraussetzungen fehlten, wir sollten uns prüfen, ob es nicht an der Zeit

ist, einem jüngeren Platz zu machen, der vielleicht schon darauf wartet, mit neuen Ideen und mit neuem Elan einzusteigen, es nur noch nicht konnte, weil er es den „Alten“ schuldig zu sein glaubte, nicht gegen sie zu kandidieren. Wir sollten aber auch im Hinblick auf einen möglichen Wechsel mithelfen, einen geeigneten Nachfolger zu finden, damit erhalten bleibt (oder besser wird), was bisher gut genug war. Und auch deshalb schon heute meine Anregung, alsbald zu überlegen und zu suchen. Auch ohne Bereitwilligkeit zum Verzicht sollten Vorschläge zur Neubesetzung sowohl der Jahresversammlung unterbreitet als auch von dieser gute Gelegenheit werden, wenn es das Vereinsinteresse erfordert. Jeder, der ein verantwortungsvolles Amt bekleidet, sollte sich die ebenso verantwortungsbewußte Frage stellen: „Sollen wir uns wieder wählen lassen?“

Hellmuth Wolf

TERMINAKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

4. 10. Lehrgangsbeginn Aufbaustufen
4. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
6. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier, Stadion Licherfelde, 9 Uhr
7. 10. Zusammenkunft zur Gründung einer Tischtennis-Gruppe, Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, 20 Uhr
13. 10. Männer-Herbstwanderung des Gau IV, Rehwiese, 9.30 Uhr
14. 10. Fachwartesitzung Turnabteilung, 19.30 Uhr
15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
19. 10. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bot. Garten, 15 Uhr
21. 10. Jahresversammlung Leichtathletikabteilung, Kindl-Eck, 19.30 Uhr
1. 11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
2. 11. Geräte-Einzelkämpfe Knaben, Sporthalle Schöneberg, 15 Uhr
3. 11. Geräte-Einzelkämpfe Knaben und Mädchen, Sporthalle Schöneberg, 8 und 13 Uhr
3. 11. Schwimmvergleichskampf, Clayallee, 14.30 Uhr
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
14. 12. Adventsfeier der Turnabteilung

Männer-Herbstwanderung

Am Sonntag, dem 13. Oktober, findet wieder die Traditionswanderung des Gau IV des BTB statt, zu der ich alle männlichen ①-Mitglieder einlade. Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Rehwiese, Spanische Allee in Nikolassee. Fahrgelegenheit: A 3, A 53 und S-Bahn Nikolassee. Wir wandern am Schlachtensee entlang und fahren dann vom U-Bhf. Krumme Lanke mit dem A 53 nach Licherfelde, Hindenburgdamm 7, zum Bayernheim. Hier: Eintopfessen, humoristischer Wettkampf, gemütliches Beisammensein mit großer Musik! Unsere Turnerfrauen sind zum Eintopf und danach herzlich eingeladen. Leitung: Unser bewährter Wanderwart Werner Wiedicke! Ich erwarte auch die Freunde von Süd und die Schwimmer.

Bele.

Zum Faustball-Poetsch-Gedenkturnier am 6. Oktober sind wir alle ab 9 Uhr im Stadion Licherfelde als Zuschauer!

FAMILIENANZEIGEN

DRUCKSACHEN ALLER ART

BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Gründung einer Tischtennis-Gruppe beim ①

Obwohl seit Jahren bereits in unserem Verein eifrig Tischtennis gespielt wird, wurde dieser Sport jedoch noch nicht wettkampffähig betrieben. Das Interesse hieran ist gewachsen, und so tragen wir uns mit der Absicht, eine Tischtennis-Gruppe zu gründen, in der sowohl ①-Mitglieder als auch dem Verein noch nicht Angehörige Betätigung finden könnten. Sowohl Erwachsene als auch Jugendliche werden hiermit zu einer ersten Zusammenkunft eingeladen, und zwar für Montag, den 7. Oktober, 20 Uhr, in der Turnhalle der Max-von-Laue-Schule, Licherfelde, Dürerstraße 27.

Kurt Drathschmidt, Stellv. Vorsitzender

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

kommen Mahnungen!

Es könnte selbst nicht daran glauben, würden nach Ablauf von zwei Monaten nach dem Fälligkeitstag der zweiten Halbjahres-Beitragsrate sämtliche Vereinsbeiträge satzungsgemäß bis zum Jahresschluß bezahlt sein. Doch so schön dies wäre, mir bleibt nicht erspart, darauf hinzuweisen, daß ein gut Teil Säumiger meine wiederholten Bitten nicht beachtet hat. So muß leider wieder viele Stunden mit dem Ausschreiben von Mahnungen aufwenden, was gelinde gesagt, eine Zumutung seitens der betreffenden Mitglieder ist. Vielleicht verhindert der eine oder andere noch die Absendung einer doch für ihn peinlichen Mahnung, indem er schnellstens seine Rückstände begleicht. Es geht bereits zum Jahresschluß!

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 71 30

Seid begrüßt, „Wasserflöhe“!

Nach den „Schildkröten“ sind auch die Schwimmer ins Tierreich gegangen und haben sich ein eigenes Abteilungs-Mitteilungsblatt geschaffen, das den Namen „Wasserflöhe“ erhielt. Es soll in unregelmäßiger Folge erscheinen. Nach der ersten mir vorliegenden Ausgabe vom September 1968 kann ich nur sagen, daß Gedanke und Inhalt sehr ansprechend sind, und daß mit dem Inhalt künftig eine gewisse Entlastung des „SCHWARZEN ①“ eintreten dürfte. Auch bei den Schwimmern gibt es wie in den anderen Abteilungen vieles, was nur einen begrenzten Teil der Vereinsmitglieder interessiert. So kann der Platz in der Vereinszeitung nutzbringender verwendet werden, während es beim DIN A 4-Abzugsverfahren des Abteilungs-Mitteilungsblattes auf ein Blatt Papier nicht ankommt. Ich beglückwünsche die Herausgeber der „Wasserflöhe“ zu ihrer Initiative und zum wohlgelungenen Inhalt der ersten Ausgabe. Ich betrachte die „Wasserflöhe“ keineswegs als „Konkurrenz“, sondern als wesentliche Unterstützung der Pressearbeit im Verein.

Hellmuth Wolf

KINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32
7 73 50 78

Knaben- und Mädchenturnen

Im bevorstehenden Winterhalbjahr können unsere begabtesten Mädchen und Knaben (Geräturnen) zusätzlich an einem Lehrgang der Aufbaustufe des BTB teilnehmen. Der Lehrgang ist für die Vereine des Gau IV eingerichtet und wird zum ersten Male in unserem Bezirk in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27, durchgeführt. Unter Leitung des hervorragenden Lehrwirtes des BTB, Günter Langrock, treffen sich alle in Frage kommenden Mädchen und Knaben wie folgt:

Mädchen der Jahrg. 1958 und älter von 17 bis 18.30 Uhr

Knaben der Jahrg. 1958 und älter von 18.30 bis 20 Uhr

jeden Freitag in der Turnhalle der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27. Erster Turnabend: Freitag, 4. Oktober.

Anschließend — von 20 bis 21.30 Uhr — findet unter der gleichen Leitung ein Lehrgang für die Jungvorturner statt.

Der Ballettunterricht

unter Leitung des Herrn Gert Schulze beginnt nunmehr Anfang Oktober, und zwar:

Gruppe A (4- bis 7jährig) donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr

Gruppe B (8- bis 10jährig) freitags von 15.30 bis 17 Uhr

Erste Unterrichtsstunde Donnerstag, 3. 10. bzw. Freitag 4. 10.

Die Kinder treffen sich jeweils 1/4 Stunde vor Beginn der Unterrichtsstunde in der Turnhalle, der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27.

Den Eltern der angemeldeten Kinder wurden alle Einzelheiten in einem besonderen Schreibblatt bekanntgegeben.
Irmchen Demmler

JUGENDWART

Gisela Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c
7 73 76 93

Liebe ①-Mädchen und -Jungen!

Über unseren wohlgelegten Tanzabend, der über Erwarten gut besucht war, findet ihr auf der Jugendseite das zu lesen, was die meisten von euch selbst erlebt haben. Ich freue mich, daß dieser Beataabend solchen Anklang gefunden hat, was wohl der eifrigeren Vorbereitung der Abteilungs-Jugendwarte zu verdanken ist. Leider war das Herbstsportfest zwei Tage darauf von ①-Jugendlichen nicht zufriedenstellend besucht. So müde getanzt konntet ihr euch doch nicht haben! Den mit einer Siegerschleife Ausgezeichneten sage ich herzlichen Glückwunsch! Wollen wir auch im Oktober etwas gemeinsam unternehmen? Wie wäre es mit einer schönen Herbstwanderung? Auch an der Natur kann man sich erfreuen und vergnügen sein. Kommt regelmäßig zu den Übungsabenden, ich werde dort in einem Anschlag Näheres über Tag, Zeit und wohin bekanntgeben. Mal sehen, ob's bei euch nur zum Tanzen reicht! Anregungen, Wünsche über die Freizeitgestaltung für euch nehme ich gerne entgegen.

Gisela Jordan

Unser Herbstsportfest

am 8. September, zugleich Abschied von der Sommerzeit, war von schönstem Wetter begünstigt und hätte eigentlich einen etwas größeren Zuspruch verdient. Angefangen von Verantwortlichen für die Durchführung bis zur Beteiligung auch der Abteilungen, die neben ihrer Sportart getrost auch ein wenig Leichtathletik betreiben sollten, wurde mancher vermißt. Ein Glück, daß am Vormittag der Rasen etwas besser durch die Kinder belebt wurde. Die Polizeischau am Nachmittag mag vielleicht mancher bevorzugt haben, doch kann das den Eindruck mangelnden Interesses nur verstärken. Für alle, die im Lichterfelder Stadion waren, auch für die Zuschauer, war das Abturnen zumindest ein schöner Sonntag, an dem es sich gelohnt hat, unter der zum Schluß noch aufgezogenen ①-Fahne dabei gewesen zu sein.

Von denen, die mithalfen, das Sportfest organisatorisch abzuwickeln, soll nicht versäumt werden, den Sportfreund Harald Jaenisch besonders zu erwähnen. Die mir von ihm zugestellte Ergebnisliste hätte ich gern in vollem Umfange mit Punktzahlen usw. veröffentlicht, doch bitte ich um Nachsicht, wenn ich aus Platzgründen nur Reihenfolge und Namen bringe, dafür aber reichhaltig! Erstmals wurde eine Trennung der Wettkämpfer nach Leichtathleten und Nichtleichtathleten vorgenommen, was zu begrüßen war, brachte es doch für manchen den Anreiz mitzumachen.

Die Ergebnisse:

Männer, Fünfkampf, Leichtathleten, „Erich-Neumann-Gedächtnispreis“: 1. Harro Combes, 2. Axel Robrecht, 3. Hartmut Paul, 4. H.-Jürgen Koplin, 5. Uwe Stenzel, 6. H. Herbert Jirsch, 7. Manfred Herrmann, 8. Sieghart Stolze, 9. Donald Richter, 10. Lutz Martin. Männer, Dreikampf, Leichtathleten: 1. Manfred Harraß. Männer, Dreikampf, für alle: 1. Dieter Wolf.

Horst Jordan. Männer, Dreikampf, Altersklasse: 1. August Franke. Frauen, Dreikampf, für alle: 1. D. Podłowski, 2. Ursula Ender, 3. Ruth Eggert, 4. Anneliese Berndt, 5. Christa Zierach, Gertrud Penack, 7. Helga Stapp. Männl. Jugend A, Fünfkampf, Leichtathleten: 1. Harald Jänsel, 2. Harald Sünder, 3. Ralf Gehrke, 4. Jochen Longk. Weibl. Jugend A, Fünfkampf, Leichtathleten: 1. Cornelia Teller, 2. Petra Schulz. Weibl. Jugend A, Dreikampf, Leichtathleten: 1. Martina Böttger, 2. Gerlinde Jänisch. Männl. Jugend B, Fünfkampf, für alle: 1. Michael Berg, Egimhard Paul, 3. Uwe Vielstich, 4. Thomas Teller. Weibl. Jugend B, Dreikampf, für alle: 1. K. Finkheiser, 2. Kirsten Martin, 3. Gabi Wyrwich. Schüler A, Dreikampf: 1. Andreas Riester, 2. Michael Blume, 3. Karlheinz Finkheiser, 4. Michael Stache, 5. Wolfgang Runge, Rainer Lehmann, 7. Udo Prüfer, 8. Hermann Haase. Schülerinnen A, Dreikampf: 1. Sabine Wolf, 2. Christiane Jordan, 3. Dorit Grieser. Schüler B, Dreikampf: 1. Andreas Kussin, Michael Merkle, 3. Thomas Lange, 4. Klaus Meyer, 5. Detlev Schweitzer, 6. Martin Ruhm, 7. Bernd-Frank Janzen, 8. Andreas Senpf, 9. Stefan Jordan, 10. Lutz Meyer, 11. Wolfgang Tschenschner, 12. Christian Schmidt, 13. Bernd Paul, 14. Peter Kroll, 15. Christian Weil, 16. Axel Müller, 17. Michael Bauer, 18. Olaf Gaudig, 19. Thomas Amendt, 20. Hans Schultze, 21. Heinz Busse, 22. Thomas Stück, 23. Joachim Fladerer. Schülerinnen B, Dreikampf: 1. Dorothee Clauss, 2. Christiane Kussin, 3. Dorothea Weise, 4. Sabine Stache, 5. Regina Pollack, 6. Ute Mittag, 7. Jutta Schall, 8. Petra Dahne, 9. Christa Hillsberg, 10. Gabriele Runge, 11. Susanne Skade, 12. Monika Völk, 13. Marion Sigmund, 14. Sabine Becker, 15. Karin Fröhlich, 16. Monika Wilke, 17. Sabine Kretschmar. Schüler C, Dreikampf: 1. Andreas Lehner, 2. Thomas Severin, 3. Andreas Hentschel, 4. Jörn Lingnau, 5. Christian Wyrwich, 6. Manfred Zienecke, 7. Stefan Samp, 8. Eberhard Franke, 9. Christian Balka, 10. Lutz Rademacher, 11. Bernhard Wolf, 12. Klaus Kraener, 13. Ingo Dommach, 14. Andreas Schulte, 15. Ralph Riester, 16. Joachim Schulz, 17. Harald Obremba, 18. Thomas Borkowsky. Schülerinnen C, Dreikampf: 1. Sabine Kulikowski, 2. Petra Gellert, 3. Henriette Stapp, 4. Carola Schulz, 5. Gabriele Riedel, 6. Sabina Wyowich, 7. Patricia Hasselberg, 8. Silvia Dalg, 9. Beate Kropf, 10. Gisela Heine, 11. Martina Broder, 12. Eva-Maria Götting, 13. Nicolina Flor, 14. Ute Birk, 15. Gabriele Gautig, 16. Andrea Hirschberg, 17. Martina Seide, 18. Marina Wolf, 19. Gabriela Kliewer, 20. Nicola Schreckenbach, 21. Monika Runge, 22. Gisela Runge, 23. Martina Bauer. Schüler D, Dreikampf: 1. Michael Vater, 2. Carsten Lingnau, 3. Christian Samp, 4. Lutz Will, 5. Joachim Degner, 6. Andreas Kiefernagel. Schülerinnen D, Dreikampf: 1. Beate Kretschmar, 2. Claudia Wolf, 3. Philine Stapp, 4. Inga Birk, 5. Christiane Lange.

Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Siegern und Siegerinnen! Hellmuth Wolf

Kurz - aber wichtig!

Für die Sportunfallversicherung

Ist es wichtig, daß Teilnehmer an den Übungsstunden auch ①-Mitglied sein müssen. Der Anspruch eines Verletzten wurde kürzlich zurückgewiesen, weil er nicht Vereinsmitglied war. Die Übungsleiter sollten mehr als bisher darauf achten, daß Nichtmitglieder nur für eine begrenzte Zeit, etwa für die Feststellung, ob ihnen das Mitmachen bei uns zusagt, an den Übungsstunden teilnehmen. Das gilt auch für Jugendliche und Kinder. Zur Vermeidung möglicher finanzieller Folgen für den einzelnen also Mitgliedsausweis zeigen lassen oder Kassenwarte fragen. (Dabei natürlich auch einen Blick auf die Beitragssseite!)

Sprechstunde des stellvertretenden Vorsitzenden

Um jedem ①-Mitglied Gelegenheit zu geben, sich über Vereinsangelegenheiten zu informieren, Auskünfte zu erhalten oder Anregungen zu geben, richte ich ab Oktober d. J. eine Sprechstunde ein, die jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in meiner Wohnung Lichterfelde, Dürerstraße 27, stattfindet. Ich würde mich freuen, wenn von der Sprechstunde reger Gebrauch gemacht wird.

Kurt Drathschmidt

Verteilt die BTZ!

Die uns vom Berliner Turnerbund so großzügig zur Verfügung stehenden Exemplare der BTZ kommen anscheinend immer noch nicht in die Hände aller interessierten Turner, Turnerinnen, Leichtathleten, Schwimmer, Schwimmerinnen und Ballspieler. Die Geschäftsstelle verteilt die Zeitungen regelmäßig auf die Übungsstätten, und dort sollten sie von den Übungsleitern auch ausgegeben werden. Sie dürfen nicht in den Schränken verschwinden. Besonders die Jugend sollte die BTZ in die Hand bekommen. Übungsleiter, bitte ruft die Geschäftsstelle an, wenn die monatlich erscheinende BTZ nicht auf eurer Halle ist oder holt sie euch notfalls von Helene Neitzel ab.

Perfekt an Form und Eleganz ist jede modische Brille von OPTIKER JÄGER. Jetzt direkt AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507 Lieferant aller Kassen



Wäsche nach Gewicht

Näbwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipper Str. 8 · Tel. 76 09 80



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsstraße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnnermeister

Maschow

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Wem gehören die Kleidungsstücke?

In unserem Eisenschrank im Lichterfelder Stadion haben sich eine Menge Sport- und sonstige Kleidungsstücke angesammelt, zu deren Abholung bis zum 15. Oktober hiermit aufgerufen wird. Nach diesem Zeitpunkt werden die Sachen entweder vernichtet oder, falls noch brauchbar, anderweitig verwendet. Der Schrank dient zur Aufbewahrung von Geräten.

Auf die veränderten Übungszeiten

der einzelnen Abteilungen laut Übungsplan für das Winterhalbjahr wird mit der Bitte um Beachtung hingewiesen.

Über unseren Herbstball im Hotel Hilton

am 28. September werden wir in der November-Ausgabe berichten.

Die Frauen kegeln wieder am Sonnabend, dem 19. Oktober

und zwar wie immer ab 15 Uhr im Restaurant Schultheiss (Netzel) am Bahnhof Botanischer Garten. Zum letzten Mal in diesem Jahre wird dann noch am 16. November zur gleichen Zeit an gleicher Stelle gekegelt. Ich hoffe auf eine etwas bessere Beteiligung als bisher.

Margarethe Braatz, Frauenwartin

Die Elternrede

Liebe Eltern unserer ©-Knaben!

Ab Oktober wird der Landeslehrwart des Berliner Turnerbundes, Günter Langrock, jeden Freitag in der Turnhalle der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, unsere leistungsstarken Jungen für die Aufbaustufe unterrichten und fördern. Wir wollen uns im Interesse unserer talentierten Jungen diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und bitten Sie, liebe Eltern, Ihren Sohn, der bereits von mir ausgewählt wurde, zum regelmäßigen Besuch dieser Übungsstunden anzuhalten. Die Jungen haben inzwischen eine Einladung erhalten, aus der alles Nähere ersichtlich ist.

Gisela Jordan, Knabenwartin

Bitten haben Sie Verständnis dafür,

wenn ein Kind von der Übungsstunde nach Hause geschickt wird, falls es sich ungebührlich bestimmt oder sich nicht den Sicherheit aller Kinder dienenden Anordnungen der Übungsleiter fügt. Wir werden Sie im Wiederholungsfalle hiervon benachrichtigen.

Liebe Eltern unserer ©-Mädchen! (Bitte bestimmt lesen!)

Hat Ihre Tochter möglicherweise Freude an einer Ballsportart oder fühlt sie sich vielleicht bei ihrer gegenwärtigen sportlichen Tätigkeit nicht ganz zufriedengestellt, so wäre Ihnen die Handballabteilungsleitung äußerst dankbar, wenn Sie Ihre Tochter einmal zur Kronach-Schule, Tietzenweg 108, freitags von 16.30 bis 18 Uhr schicken würden. Handballkamerad Martin Wernicke, der selbst zwei Töchter beisteuert, möchte eine Schülerinnenmannschaft aufmachen. Es betrifft dies die Mädchen, die nach dem 1. 4. 57 geboren wurden. Überlegen Sie es sich doch bitte einmal, ob Sie uns helfen können.

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

DIE SEITE — für junge leute

Das große TuS-Li-Jugend-Meeting,

unser Tanzabend für die Jugend am 6.9. war, ohne zu übertreiben, ein voller Erfolg. Rund 200 Jugendliche fanden sich im großen Saal des Albert-Schweitzer-Heimes ein.

Als der Saal um 18.55 Uhr bis auf 20 Personen noch leer war, war es für alle klar, glatter Reinfall! Aber bereits eine Viertelstunde später war der Saal voll und die Mienen der Veranstanter wieder hell, zumal der Zustrom noch nicht abbrach. Die Band, meiner Meinung nach ein recht guter Griff aus dem reichhaltigen Angebot, „heizte“ nach besten Kräften die Stimmung an, so daß mancher hier vielleicht mehr Schweiß verloren hat, als an einem Übungsende.

Ich weiß nicht, woran es gelegen hat, daß wir diesen selbst von den kühnsten Optimisten nicht erwarteten Erfolg hatten. Lag es an der umfangreichen Werbung, dem recht zugkräftigen Namen des Albert-Schweitzer-Heimes oder am freien Eintritt?

Das letztere wurde uns durch einen recht tiefen Griff in die Vereinskasse ermöglicht, wozu wir dem Vorstand hier herzlich danken wollen. Für weitere andere Veranstaltungen brauchen wir Eure Wünsche, Vorschläge und Tips. Es muß ja nicht immer ein Tanzabend sein. Es kann ja auch mal ein Film, ein Skatabend oder sonstwas sein. (Auch eine Wanderung sollte mal dabei sein. Die Schriftltg.) Schreibt uns oder macht mündlich Vorschläge. Die Adressen sind in der letzten Ausgabe zu finden.

Thema Diskussion

Ein Beitrag ist bis jetzt nicht eingegangen. Ich glaube kaum, daß dies ein Zeichen dafür ist, daß sich jeder im großen Vereinsgefüge wunschlos glücklich fühlt. Also schreibt ruhig mal, was Euch bedrückt.

Zur „Anmerkung der Schriftleitung“ kann ich mich der Stimme nicht enthalten. Die Seite „für junge leute“ ist auf Initiative Manfred Seemanns „wiederauferstanden“. Er hatte eigentlich erst ein eigenes Vereinsjugendmitteilungsblatt vor, das nach „Bedarf“ erscheinen sollte. Jedoch fehlten ihm die Mitarbeiter. Daraufhin wurde die Seite „für junge leute“ aus der Taufe gehoben. Jedoch auch „nur“ eine Seite der Vereinszeitung will versorgt werden. Das können unmöglich nur ein oder zwei schaffen. (Für nur eine Seite Stoff? Die Schriftltg.) Dazu brauchen wir Euch, liebe ①- Jugendliche!

Zur Ausbildung als Einzelhandelskaufmann

in der Sportartikelbranche stelle ich einen

männlichen oder weiblichen Lehrling

zum 1. April 1969 oder auch früher ein. Jugendliche aus dem ① würde ich bevorzugen.

Sporthaus Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, 76 60 10

Weiterhin muß kritisieren nicht unbedingt bessermachen oder mitmachen heißen (vielleicht ist deshalb noch nichts eingegangen?). Wenn es das heißen würde, hätten wir bald den idealen Verein oder keiner würde sich mehr ein Wort erlauben, da er fürchten müßte, sofort ein Amt „am Hals“ zu haben. Im Gegenteil! Ich würde mich über jede wohlgemeinte Kritik freuen. Dann weiß man was besser gemacht werden kann. Allerdings meine ich auch, daß Kritik das bleiben sollte, was man normalerweise darunter versteht. Selbst wenn der Ton etwas falsch gewählt sein sollte, kann es durchaus wohlgemeinte Kritik sein. Und dazu sind wir ja als „Freiwillige Selbstkontrolle“ da.

Nachdem ich nun ausreichend „kritisiert“ habe, möchte ich nicht vergessen, Pressewart Hellmut Wolf zu danken, der uns sofort und ohne Umschweife eine Seite aus seiner Zeitung zur Verfügung gestellt hat, damit die Vereinsjugend zu Worte kommen kann. Also nochmals mein Appell: Macht Gebrauch von dieser Einrichtung, denn es ist für uns schwer, Monat für Monat etwas Aktuelles zu schreiben, und wenn nichts mehr da ist, schlafst die Sache womöglich wieder ein. Wäre doch schade!

Heinz Rutkowski

Noch ein paar Worte zum ersten ①-Beat-Abend

Zuerst möchten wir uns beim Vorstand bedanken, daß er uns eine so „dufte“ Band ermöglichte. Am Anfang war die Tanzfläche leer, bis schließlich zwei Jungen den Mut faßten und

Jungshoppelten. Nach und nach folgten Pärchen, die fast nur aus Mädchen-Mädchen und Junge-Junge bestanden. Später faßten die Jungs sich ein Herz und schnappten sich ein Mädchen, die wie die „Lichterfelder Girls“ hochbeglückt waren. Die Gäste der Leichtathleten aus Neidlingen vergnügten sich wie wir. Schade, daß der Abend schon um 21.30 Uhr zu Ende war. Viele können ihr eigentlich nicht versäumt haben, denn der Saal war gerammelt voll. Ob der Uhrzeiger das nächste Mal noch eine Runde länger dreht?

K. Finkheiser, Chr. Jordan, G. Wyrwich, A. Frede, K. Martin

Und wieder wird getanzt!

Aus Anlaß eines Vergleichskampfes der Schwimmabteilung findet am 2. November ein großer Tanzabend mit unseren westdeutschen Gästen statt. Wir bie(e)aten eine „Great Hitparade“ mit den besten Bands auf Platte und Band.

Also vormerken und nicht vergessen:

2. November in der Gaststätte „Zum Elefant“, Steglitz, Steglitzer Damm 29

Beginn 19.30 Uhr. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Junggebliebenen des ①, auf daß es ein Erfolg wird wie das große „TUS-Li-Jugendmeeting“.

Manfred Seemann, Jugwart der Schwimmabteilung

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27c, 7 73 76 93

Die Turnfest-Siegerliste

In der vorigen Ausgabe hat durch Berichtigungen in der BTZ einige Ergänzungen erfahren, die wir hier ebenfalls als Vervollständigung bringen: Im Turnfestwettkampf der Turner wurden Sieger: H. Pohl, W. Broede, H. Puls, H. Schmidt. Auch ihnen gilt unser Glückwunsch. Etwa noch nicht genannte Turnfestsieger sind der Schriftleitung nicht bekannt geworden.

Lehrarbeit beginnt

Für die Erlangung einer Übungsleiter-Lizenz beginnt ab Oktober die Lehraktivität im BTB, worüber alles Nähere in der BTZ vom 1.9.1968, Nr. 9, zu lesen ist. Abteilungsleiter und Fachwarte sollten die Hinweise sehr beachten, da sie wichtig für die Bezugshaltung der Übungsleiter sind. Auch die Hinweise für die Ausbildung von Jungvorturnern und die Lehrstunden für die Aufbaustufe der Jungen und Mädchen sollten Beachtung finden.

Liebe Turner-Jungen!

Über eure zahlreiche Beteiligung beim Herbstsportfest habe ich mich sehr gefreut und danke auch dafür. Es waren nicht wenige, die sich mit einer Siegerschleife schmücken konnten. Die Namen findet ihr an anderer Stelle. Herzlichen Glückwunsch! Wie es sich hier gelohnt hat, könnt ihr bald auch wieder unter Beweis stellen. Merkt euch den 2. und 3. November, denn da finden die Einzelwettkämpfe der Knaben und Mädchen in der Sporthalle Schöneberg statt. Sonnabend, 2.11., 15—19 Uhr Knaben, Sonntag, 3.11., 8—13 Uhr Knaben, 13—20 Uhr Mädchen). Wer regelmäßig den Turnabend besucht, erfährt Näheres und wird auch fleißig aben. Ich hoffe auf gute Beteiligung aller Jungen der Gruppen Süd und West.

Gisela Jordan, Knabenwartin

Auch für die Mädchen

Ist es natürlich, für die Einzelwettkämpfe zu üben und sich zahlreich zu beteiligen.

Trampolinturnen wird wieder belebt

Anerkennenswerterweise hat sich unser Schwimmfreund Rainer Papritz bereit erklärt, unsere etwas zusammengeschrumpfte Trampolingroupre mit neuem Leben zu versehen und hat dazu auch besonders die Schwimmer und Schwimmerinnen, die das Wasserspringen ausüben, aufgerufen. Es wäre sehr erwünscht, wenn sich auch wieder mehr Turner und Turnerinnen, vor allem Jugendliche, dem freudemachenden Trampolinturnen widmen würden, das leider mangels Leistung etwas eingeschlafen war. Übungsstunden sind jeden Sonnabend von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg.

Zu einer Fachwarte-Sitzung am Montag, dem 14. Oktober,

um 19.30 Uhr lade ich alle Abteilungsfachwarte ein mit der Bitte, vollzählig zu erscheinen. Es sind einige wichtige Fragen zu behandeln, die alle angehen. Den Ort der Zusammenkunft werde ich allen Fachwarten noch schriftlich mitteilen.

Horst Jordan



Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



Büromaschinen

zum Schreiben und Rechnen,
Vervielfältigen, Kopieren, Adressieren,
Aktenvernichten, Schneiden und Falzen

kaufen Sportkameraden
günstiger bei

FRITZ PALM

Berlin 61, Friedrichstr. 224
Fernruf: 18 07 51

Zur Adventsfeier der Turnabteilung

am Sonnabend, dem 14. Dezember, lade ich schon heute recht herzlich ein, damit jeder diesen Termin vormerken kann. Mit unserem Festausschuß haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir unsere vorweihnachtliche Stunde verbringen wollen. Ich glaube, es ist uns „mal etwas anderes“ eingefallen, wo wir mit einer großen Teilnehmerzahl rechnen müssen. Leider ist der Platz begrenzt, so daß wir Teilnehmerkarten ausgeben müssen. Gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,50 werden wir diese auf den Turnhallen ab Ende Oktober verkaufen, also rechtzeitig zugreifen! Im Preis ist ein Kaffeegedeck und das Fahrgeld enthalten. Damit habe ich schon viel zuviel verraten, nämlich, daß wir mit Bussen fahren werden. Aber wohin es geht? Laßt euch überraschen!

Horst Jordan

Mutter- und Kindturnen nicht mehr donnerstags, sondern montags

Infolge des starken Anwachses der Beteiligung beim Mutter-und-Kind-Turnen, besonders nach dem Deutschen Turnfest, ist eine Änderung der Übungsstunden notwendig geworden. Die Turnstunden sind ab Oktober vom Donnerstag auf den Montag verlegt worden, und zwar Montag 16—17.15 Uhr Einzelkinder bis 4 Jahre, 17.15—18.30 Uhr mehrere Kinder 4—6 Jahre wie bisher in der Turnhalle Ostpreußendamm 63. Durch diese Änderung kann ich mich den einzelnen Gruppen etwas mehr und länger widmen. Bereits schulpflichtige Kinder bitte ich zu den Mutter-und-Kind-Übungsstunden nicht mehr mitzubringen, sondern sie den ihrem Alter entsprechenden Jungen- und Mädchengruppen Süd und West (siehe Übungsplan) zuzuführen.

Lilo Patermann

Zum 11. Male: Goldenes Sportabzeichen

Beim Erwerb und in der Wiederholung der Prüfungen für das Sportabzeichen sind unsere drei Gymnastikfrauen Ruth Eggert, Gertrud Penack und Anneliese Berndt (vor einiger Zeit auch noch Ilse Schmortte) unübertroffen. Ruth Eggert schaffte beim Abturnen die 11. Wiederholung des Goldenen Sportabzeichens und die beiden anderen haben es auf etwa die gleiche Anzahl gebracht. Soviel Unentwegtheit sollte vielen anderen Vorbild sein, die mit weit weniger Lebensjahren noch nicht einmal das Abzeichen in Bronze haben. Unser Glückwunsch und unsere Anerkennung, liebe Gymnastikfrauen!

HW

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Sommerschluß erst im Oktober

Schon Anfang Juli endeten die diesjährigen Rundenspiele des BTB, die unsere beiden Mannschaften I und III ohne sichtbare Erfolge abschlossen. Wie bereits mitgeteilt, verloren die wenigen trainierten Spieler der Altersklasse I ihre sämtlichen Spiele. Sie hatten nach Ausscheiden der im Vorjahr so erfolgreichen Mannschaft Ia ein für sie sehr schweres Erbe angetreten. Trotzdem wollen wir hoffen, daß die jungen Kämpfen, die sonst in den Prellballmannschaften mit guten Erfolgen spielen, auch am Faustballspiel Gefallen gefunden haben und ihm treu bleiben. In den Sommermonaten, die hinter uns liegen, erschienen leider nur ganz wenige von ihnen zum Training im Lichterfelder Stadion. Dies muß natürlich sehr bedauert werden, weil dies unserem Bestreben, eine neue Mannschaft der Klasse I aufzubauen, nicht förderlich ist. Das Training in der Turnhalle in den Wintermonaten ist zwar notwendig, aber nicht mit dem Feldfaustballspiel zu vergleichen!

Auch unsere M III konnte im letzten Teil der Sommerrunde ihre Position nicht verbessern. Durch Urlaub und Erkrankung konnte sogar der letzte Spieltag nicht mehr wahrgenommen werden. Der Mannschaftsbestand ist infolge der vielen Abgänge in den letzten Jahren so klein geworden, daß selbst Ersatzleute nicht zur Verfügung stehen. Darum ergeht auch in den Altersklassen III und IV der Appell an alle Turnbrüder, sich am Faustballspiel zu beteiligen, um unseren Mannschaftsbestand zu stärken! Ein jeder hat Gelegenheit, bei unserem

Poetsch-Gedenkturnier am 6. Oktober um 9 Uhr im Stadion Lichterfelde
als Zuschauer oder auch als Helfer teilzunehmen, um den Reiz des schönen Faustballspiels kennenzulernen! Unser Turnier verspricht eine Reihe sehenswerter Spiele. Es haben sich

16 Mannschaften anderer Vereine zur Teilnahme gemeldet. Die Wettspiele gehen um den vom ① gestifteten Wanderpreis, der im letzten Jahr vom VfK 1901 bereits erfolgreich verteidigt wurde. In diesem Jahr wird das Turnier nur für die Altersklasse III durchgeführt, da wir selbst keine spielstarke M I zur Verfügung haben.
Ich rufe hiermit die spielfreien Turnbrüder der M I auf, der Turnierleitung bei der Durchführung der Spiele am 6. Oktober im Stadion Lichterfelde zur Seite zu stehen!

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL

Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

Fünf ①-Teams

werden an den diesjährigen Rundenspielen teilnehmen, davon zwei in der Meisterklasse. Beide rechnen sich Chancen für die Meisterschaft und damit Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bundesklasse Nord aus. Die MIB will diesmal ungeschlagen den Aufstieg von B nach A schaffen, die MIC will den Aufstieg nach B erreichen und für die aus B nach A wieder aufgestiegene MIV geht es in erster Linie um den Klassenerhalt. Ich wünsche allen Mannschaften viel Glück!

Heinz Rutkowski

Unser Prellball-Turnier

am 15. September dürfte in der Berliner Prellball-Gemeinde einen guten Eindruck hinterlassen haben. Mit 14 beteiligten M-I-Mannschaften liefen die Spiele von 9 bis 18 Uhr, nur von einer Mittagspause unterbrochen, zügig und in bester Harmonie. Ein Sonderlob verdient hierfür dem Turnbruder Paul Schmidt gesprochen! Drei M-I-Mannschaften und eine M-IV-Mannschaft des ① mischten tüchtig mit, doch waren die M II und M III bereits vorzeitig ausgeschieden. M I als ewige Dritte bei Turnieren blieb ihrem dritten Platz auch diesmal treu, während die M IV Vierte wurde. Als Zuschauer hat es sich gelohnt, dabeiwesens zu sein. Der Endstand des Turniers: M I: 1. ATV, 2. Tempelhof-Mariendorf, 3. ① I, 4. VSV Charlottenburg. Viel hätte nicht gefehlt und der Versehrten-Sport-Verein wäre Turniersieger geworden. Mit Bewunderung müssen die hervorragenden Leistungen dieser behinderten Sportfreunde hervorgehoben werden. M IV: 1. BT, 2. Tus Lankwitz, 3. Tempelhof-Mariendorf, 4. ①, 5. Waidmannslust. HW

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45, Altdorfer Str. 11 a, 7 73 48 31

Am 21. Oktober Jahresversammlung

Ein Jahr Leichtathletikabteilung — ein Jahr des weiteren Aufstieges. Daran hat jede „Schildkröte“ ihren Anteil; deshalb soll auch jeder von uns dabeisein, wenn es heißt, die Weichen stellen für die nächste Saison. Wir hoffen, Euch recht zahlreich, besonders aber auch unsere Jugendlichen, auf unserer 1. Abteilungs-Jahresversammlung begrüßen zu können. Also jeder ist dabei am Montag, dem 21. Oktober, um 19.30 Uhr, im „Krötenheim“ (Restaurant Kindl-Eck, Stockweg/Ecke Hindenburgdamm). Klaus Grüger Kurt Muschiol

Ab 1. Oktober neue Trainingszeiten!

Ab 1. Oktober ziehen wir wieder vom Lichterfelder Stadion in die Hallen. Hier nun die neuen Trainingszeiten bzw. Trainingstage:

männliche Jugend und Männer jeden Dienstag ab 20.00 Uhr alte Tietzenweg-Halle (Parklauf) und jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr Halle Goethe-Schule.

Frauen und weibl. Jugend jeden Dienstag ab 20.00 Uhr neue Tietzenweghalle, außerdem für Wettkämpferinnen am Donnerstag ab 20.00 Uhr Goethe-Schule.

Schülerinnen und Schüler Dienstag ab 17.00 Uhr alte Tietzenweg-Halle, Mittwoch ab 17.00 Uhr Halle Kommandantenstraße, Donnerstag ab 18.00 Uhr Goethe-Schule, Freitag ab 17.00 Uhr Halle Ostpreußendamm 63 (Giesendorfer Schule).

Für alle Wettkämpfer alle 3 Wochen Carl-Diem-Halle und für die 2. Basketballmannschaft (Leichtathleten) jeden Freitag ab 18.00 Uhr neue Tietzenweg-Halle.

Noch ein Hinweis für das Schülertraining: Die Einteilung, wer, wo und wann trainiert, erfährt Ihr durch den Schülerwart Norbert Herich.

Kurt Muschiol

Wir hatten viele Gäste

Innerhalb von knapp vier Wochen besuchten uns vier Vereine aus Nord- und Süddeutschland. Den Gästereigenen eröffneten die Schüler und Jugendlichen vom TSV Alzenau/Ufr. Sie blieben eine Woche in Berlin.

Am 14. August veranstalteten wir im Stadion Lichterfelde ein Abendsportfest, auf dem wir dann noch die weibl. Jugendmannschaft vom Ostsee-Sportverein Haffkrug/Scharbeutz begrüßen durften.

Alle Wettkampfergebnisse können hier unmöglich aufgeführt werden, aber einige recht gute Leistungen möchte ich doch nennen.

Einen 1. Platz belegte im 600-m-Lauf der Schülerinnen A die Noch-B-Schülerin Christiane Kussin in 1 : 52,1 min. Auch überraschten unsere B-Jugendlichen Michael Berg, Uwe Vielstich und Eginhard Paul, die sich alle drei für den 100-m-Endlauf qualifizieren konnten. Eginhard gewann auch den 1000-m-Lauf in 2 : 56,6 min. Als Einlagewettbewerb war ein 1000-m-Lauf für Männer ausgeschrieben. Hier konnte Hans-Jürgen Koplin einen 2. Platz in neuer Vereinsbestleistung von 2 : 37,1 min. belegen. Nach dem Abendsportfest trafen wir uns dann noch mit unseren Gästen und sahen uns noch einmal den Film von der Olympiade in Tokio an.

Als nächste Gäste hießen wir die Sportfreunde aus Neidlingen willkommen. Es war bereits die dritte Begegnung mit unseren württembergischen Leichtathletikfreunden. Ganz besonders freuten sich unsere männlichen Aktiven über das Wiedersehen. (Die Gruppe besteht nämlich überwiegend aus weibl. Teilnehmern.) Zu einer sportlichen Begegnung trafen wir uns am 5. September im Stadion Lichterfelde. Hierbei waren die flinken Mädchen aus Neidlingen klare Favoritinnen.

Einen Tag später kam der nächste Besuch. Diesmal aus der Luft, nämlich mit dem Flugzeug aus Nürnberg. Es waren die Leichtathleten vom ATS Kulmbach, die wir im Vorjahr besuchten. Hier waren wir Gäste des BFC Preußen, der ebenfalls Gäste aus Fellbach hatte und die Vergleichskämpfe am 7. September im Preußen-Stadion ausrichtete. Auch die Neidlinger hatten noch nicht vom Sport genug und nahmen an diesem Sportfest teil. Der BFC Preußen hatte die Vergleichskämpfe als B-Runde ausgeschrieben. Nach dieser Wertung belegten wir mit fast 1000 Punkten Vorsprung vor dem ATS Kulmbach den ersten Platz. Dritter wurde der TSV Fellbach und Vierter der Veranstalter BFC Preußen. Nach einer internen Punktwertung zwischen ATS Kulmbach und uns gewannen allerdings die Kulmbacher mit 49 1/2 : 46 1/2 Punkten.

Am Sonntag war dann großer Abreisetag. Sowohl die Neidlinger als auch die Kulmbacher verließen wieder Berlin.

Wir waren in Bayreuth

Die letzte Sportreise in diesem Jahr führte die „Schildkröten“ vom 13. bis 15. September nach Bayreuth. Dort erwarteten uns bereits die harten deutschen Jugendherbergsbetten. Prächtiges Wetter lies die leicht angeschlagene Truppe schnell wieder fit werden. Das Neue Schloß, die Eremitage und das Bayreuther Festspielhaus wurden für kurze Zeit in Besitz genommen. Der Klubvergleichskampf wurde bei den Männern überraschend mit 58 : 36 Punkten gewonnen, während die Bayreuther Jugendlichen mit 41 : 33 Punkten erfolgreich blieben. Nach dem Sportfest wurden wir von unseren Gastgebern in ein Schlemmerlokal geführt, wo, wie man feststellen konnte, ein jeder auf seine Kosten kam.

Bevor der gemütliche Teil begann, wurden nach kurzen Ansprachen die Gastgeschenke ausgetauscht. Hierbei verlor unser „Vizepräsi“ seine Sprache, denn außer einem wunderschönen Wappenteller von der Bayreuther Turnerschaft, bekamen wir einen bildhübschen Silberteller, der sämtliche Wappen Oberfrankens zeigt. (Ein Gastgeschenk des dortigen Leichtathletikverbands.) Eine sehr gute Idee, die sich der Berliner Leichtathletikverband auch einmal überlegen sollte. Noch die Müdigkeit in den Gelenken, ging es am nächsten Tag zu Fuß über den Ochsenkopf nach Bischofsgrün. In Bad Berneck, unserer letzten Station, verabschiedeten wir uns von unseren Bayreuther Freunden und traten die Rückreise nach Berlin an.

An dieser Stelle möchte ich nochmals mein Kompliment berlinisch ausdrücken: Dit wa duftet, eine Wolke für sich!, und die Hoffnung aussprechen, daß dieser Kontakt beibehalten wird und durch weitere Sportbegegnungen vertieft werden kann.

Und hier die besten Einzelleistungen: 100-m-Lauf A. Robrecht 11,4 sec, J. Longk (Jugend A!) 11,5 sec, H. Combes 11,6 sec; Weitsprung H. Combes 6,65 m; Diskus K. Weil 38,42 m; 800-m-Lauf H.-J. Koplin 2 : 09,9 min.

Paulchen

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Ende gut — alles gut!

Nach Abschluß der Feldserie: M 1 auf Platz 3!

Nach Wochen des Bangens fand sich M 1 in den letzten Spielen — mit Unterstützung der „Alt-Herrn Hotti“ — zu einer besseren Gesamtleistung zusammen, so daß es durch die letzten 3 gewonnenen Spiele noch zu einem „versöhnlichen“ Abschluß der Feldrunde kam.

Wenn auch die gezeigten Leistungen nicht immer befriedigten, so reichte es doch schließlich jedesmal zum doppelten Punktgewinn, und das ist ja nun einmal das Ausschlaggebende. Entscheidender Anteil hieran hatte unser Nachwuchstormann Gert Wenzel. Es ist zwar nicht meine Art, einzelne Spieler besonders herauszustellen, da meiner Meinung nach, jeder zum Sieg (oder Niederlage) beiträgt, auch wenn er bei dem Mannschaftsspiel kein Tor erzielt hat. Aber in diesem Fall mußte es einmal gesagt werden und die anderen Spieler mögen mir dies verzeihen. In einem spannenden Spiel wurde der PSV mit 19 : 18 bezwungen. Unserer 2 : 0-Führung folgte ein 5 : 2-Vorsprung der Polizisten, den sie bis zum Wechsel (7 : 10) auch halten konnten. Bis zum 13 : 16 blieb dann auch der 3-Tore-Vorsprung bestehen. Es sah hoffnungslos aus! Aber unsere Männer ließen sich nicht entmutigen und Minuten vor Schluß stand es 17 : 17. Zwei weitere Tore von uns stellten dann in der Endphase dieses Spieles unseren Sieg sicher.

Beim Spiel gegen die TiB gab es nur eine spannende 1. Halbzeit. Mit 8 : 7 wurden die Seiten gewechselt. Danach zogen wir auf 17 : 8 davon und stellten somit den 19 : 11-Sieg sicher.

Im letzten Punktspiel gegen den ASC wollte es anfangs nicht so richtig klappen, so daß wir Mühe hatten, das 7 : 4-Halbzeitresultat herzustellen. Nach der Pause lief es dann besser und ein 13 : 6-Vorsprung konnte herausgespielt werden. Endstand: 14 : 8. — Damit wurde der 3. Tabellenplatz erreicht. Der Wiederaufstieg in die Regionalliga wurde zwar nicht geschafft, aber mit diesem Platz in der Stadtliga kann man nach einem etwas unglücklichen Anfang in der Feldsaison zufrieden sein.

BSC	22 : 6
PSV	21 : 7
①	17 : 11
Rudow	15 : 13

TiB	13 : 15
TS Schöneberg	12 : 16
ASC	11 : 17
Lichtenrade	1 : 27

M 2 konnte zwar nach vielen Mißerfolgen das letzte Punktspiel gegen TSV Rudow 12 : 10 gewinnen, nachdem gegen den OSC „mangels Masse“ die Punkte kampflos abgegeben werden mußten. Durch diesen Sieg wird es jedoch zu einem Klassenerhalt nicht mehr reichen, denn dazu ist das Minuspunkt-Konto zu hoch.

Man kann wohl soviel Kameradschaft voraussetzen — und das geht alle an (!) —, daß sich ein Spieler beim Mannschaftsführer abmeldet, wenn er auf Urlaub fährt, damit eine unnötige Benachrichtigung unterbleibt. Sonst bleibt die Karte im Briefkasten liegen und zum Spiel ist noch nicht einmal eine „Skatgruppe“ zusammen. Ich glaube, dies erfordert die Kameradschaft. Und Kameraden wollen wir doch alle sein! Oder nicht?

Die Feldserie 1968 hat nun ihren Abschluß gefunden.

Bleibt noch übrig, unserer „Alte-Herren-Mannschaft“ zum Aufstieg in die Oberliga herzlich zu gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine ebenso erfolgreiche Hallenrunde 1968/69.

Als Eröffnung der Hallensaison folgt die 1. Männermannschaft einer Einladung des TC Hameln zu einem Hallenturnier am 5./6. Oktober in der neuen Aerzener-Sporthalle.

Weitere Halletermine lagen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Die 1. Frauenmannschaft

gab die Spiele gegen den ASC Spandau und den VfV Spandau kampflos verloren, da sie nicht vollständig antreten konnte. Darüber hinaus wurden die Spiele gegen VfL Humboldt 3 : 9 und DJK Westen 7 : 10 verloren. Der Abstieg in die Bezirksliga steht somit fest. Aber es ist kein Grund zu allzu großer Traurigkeit, da dies ja nun hoffentlich für die Frauen das letzte Jahr auf dem Großfeld war und im nächsten Jahr ein neuer Anfang gemacht werden kann. Wichtig für alle Beteiligten ist lediglich, daß die Mannschaft trotz der vielleicht entmutigenden Niederlagen zusammenbleibt und jetzt einen unbeschwerten Anlauf auf die Hallensaison nimmt.

Bei unseren Jugend- und Jungmannschaften

ist der Klassenerhalt wohl gesichert. Sie befinden sich im Mittelfeld der Tabelle und spielen mit wechselndem Glück, hauptsächlich auf Grund der Tatsache, daß doch öfter Besetzungs Schwierigkeiten vorliegen, die ihre Ursache in den Anforderungen von Elternhaus und Schule haben. Ich hoffe, daß unseren jungen Handballkameraden bei ihren Nöten, welcher Art sie auch seien, auch aus dem Verein heraus Hilfe entsteht und würde es sehr begrüßen, wenn einer der Jungen einmal an dieser Stelle selbst zu Wort kommt.

—sp—

Trainingstage für Frauen, Alte Herren und Jugendabteilung:

F 1:	1., 15., 29. Oktober 12., 26. November 9., 23. Oktober, 20. November 4. November	18—20 Uhr Carl-Diem-Halle 19.30—20 Uhr Tietzenweg 101—113 17—19.30 Uhr Carl-Diem-Halle
AH:	1., 15., 29. Oktober, 12., 26. November	18—20 Uhr Carl-Diem-Halle
JM/Jgd:	2., 30. Oktober, 13. November 8., 22. Oktober, 5., 19. November 14. Oktober, 25. November	18—20 Uhr Tietzenweg 101—113 18—20 Uhr Carl-Diem-Halle 17—19.30 Uhr Carl-Diem-Halle

Die Männer trainieren jeden Dienstag von 20—22 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle.

Die neuangestellte Mädchenmannschaft ist jeden Freitag von 16.30—18.00 Uhr in der Tietzenweghalle 108 zu finden. Wer hat noch Lust mitzumachen? Der Betreuer Martin Wernicke würde sich sehr freuen!

Altenbekendfahrt der 1. Männermannschaft am 17. August

Aus Anlaß des 70jährigen Bestehens des TuS Altenbekendorf wurde der ① zu einem Jubiläumsturnier eingeladen, an dem leider unsere Altenbekener Freunde wegen allgemeiner organisatorischer Pflichten nicht teilnehmen konnten. Es spielten 6 Mannschaften um zwei recht beachtliche Pokale. Unserer etwas gemischten Männermannschaft gelang leider auf Grund des schlechteren Torverhältnisses in ihrer Gruppe nur der zweite Platz, so daß sie gegen den ersten der anderen Gruppe und späteren Turniersieger DJK Paderborn antreten mußte und 4 : 1 verlor. Das war allerdings keine Schande, da der Sieger einen harten, kompromißlosen und äußerst routinierten Kleinfeldhandball spielte, zu dem unsere Mannschaft mitten in der Feldsaison noch keine rechte Einstellung fand. Es blieb uns daher nur der dritte Turnierplatz. Nichtsdestotrotz, die Fahrt war vergnüglich und wir danken unseren Altenbekener Freunden für die auch in diesem Jahr wieder sehr nette Unterbringung und Unterhaltung bei ihnen.

—sp—

Frauen in Hamburg

Am 6. September ging es auf Grund einer Einladung des Sportvereins Duwo 08 anlässlich des 60jährigen Bestehens per Flugzeug nach Hamburg, wo wir herzlich in Empfang genommen wurden. — Der nächtliche Bummel über die Reeperbahn gelang nur einigen von uns, da die anderen wegen einer Reifenpanne zurückbleiben mußten. — Die gemeinsame Unterkunft im Haus der Jugend war einmalig! Ute hatte ja wirklich große Mühe, zur Ruhe zu kommen, da die Liege mit ihr zusammenklappte. Mit vereinten Kräften gelang es aber doch beim 3. Versuch. Silvi betätigte sich als „Kammerjäger“ und bewahrte uns vor allerlei Untieren. Und die Diskussion darüber, wer so laut geschnarcht hat, wird wohl nie zu beenden sein, da die Betroffenen alles abstreiten!

Am Samstag machten wir dann eine große Hafenrundfahrt, die sehr interessant war. Das Pokal-Turnier am Nachmittag fiel leider wegen Regen aus. Schade, wir hätten den Pokal gerne mitgebracht! Das am Sonntag stattfindende Freundschaftsspiel gewannen unsere Gäste rein zufällig mit 1 : 0, was ja auch nach einem so anstrengenden Samstagabend mit anschließendem Besuch des Fischmarkts nicht ganz auszuschließen war.

Daß der Hamburgeraufenthalt uns allen sehr viel Spaß gemacht hat, verdanken wir vor allem den beiden Duwo-Spielerinnen Waltraud und Anne, den so sehr um uns besorgten Hamburgern Alfred und Paul und dem Trainer der Hamburger Mannschaft, die alles erstklassig organisiert hatten. Wir vermissen die Fahrten im VW-Bus; sie waren ein Erlebnis!! Wir danken unseren Hamburger Freunden für die so einmalige Gestaltung unseres Aufenthalts bei ihnen und freuen uns auf ein Wiedersehen im März 1969 in Berlin.

Elvi

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstr. 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossak **Bürobedarf** seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46,
Brigittenstraße 1a, 773 50 12

Zu einem Turnier

in der Carl-Diem-Halle hatte M 1 die Mannschaften von Göttingen 05 und ASV Berlin am 31. August zu Gast. Von sportlichen Gesichtspunkten aus kann davon über unsere Mannschaft nicht allzu viel Positives berichtet werden. War schon der 48 : 37 Sieg über eine ganz schwache ASV-Vertretung kein Ruhmesblatt, so zeigten sich im Spiel gegen Göttingen 05 doch noch deutlicher erhebliche Mängel in der Abwehr und im Angriff. Am Schluß hatten unsere Gäste nicht nur mit 43 : 33 die Nase vorn, sondern sie gingen auch als Gesamtsieger aus dem Turnier hervor, da sie im Eröffnungsspiel den ASV mit 39 : 32 bezwungen hatten. Trösten wir uns damit, daß bis zu den Meisterschaftsspielen vielleicht doch noch eine erhebliche Steigerung möglich ist.

Wie im Vorjahr werden wir uns mit 2 Männer-, 1 Junioren-, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft am Spieldeschenen in Berlin beteiligen.
Hans-Jürgen Hoffmann

Schwimmabteilung

Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96

Liebe Schwimmerinnen, liebe Schwimmer!

Am 3. November 1968 führen wir wieder einen Schwimmvergleichskampf mit einem westdeutschen Verein durch. Unser Guest ist diesmal der SV Wasserratten 1964 e. V. Gelsenkirchen-Horst. Ich nehme an, daß unser diesjähriger Gegner weitaus stärker sein wird, als im letzten Jahr unsere Freunde aus Hannover und Harburg. Natürlich sind auch wieder Berliner Vereine eingeladen. Wir wollen den Schwimmvergleichskampf in der Schwimmhalle Clayallee durchführen. Alle weiteren Einzelheiten werden vom Schwimmwart Olaf Wolf rechtzeitig bekanntgegeben.

Den größten Teil unserer westdeutschen Gäste können wir im Karl-Renner-Haus unterbringen. Es fehlen uns leider aber noch etwa 15 Privatquartiere. Liebe Schwimmfreunde, darf ich wieder an Eure Hilfsbereitschaft appellieren? Jeder Wettkampfschwimmer, der einmal auswärts das „Schwarze D“ vertreten hat, weiß, wie schön es ist, wenn man gastlich aufgenommen wird. Meldungen bitte an Olaf Wolf, Berlin 37, Nieritzweg 32, Tel. 84 14 64. Neben dem schwimmerischen Teil wird auch der gesellige nicht zu kurz kommen. Ich wünsche schon heute allen Beteiligten viel Erfolg.

Helmut Moritz

Sportärztliche Untersuchung

Alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1952 und jünger, die am Training der Nachwuchs-Riege teilnehmen und bereits zu Wettkämpfen herangezogen wurden, bitte ich möglichst umgehend die sportärztliche Untersuchung durchzuführen zu lassen. Diese Untersuchungen werden in der sportärztlichen Beratungsstelle am Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm, jeden Mittwoch von 17.00—20.00 Uhr durchgeführt. Jugendliche, die kein Sport-Gesundheits-Zeugnis vorweisen können, dürfen an Schwimmwettkämpfen nicht teilnehmen.

Olaf Wolf, sportl. Leiter

Kommt zum Trampolinspringen, liebe Schwimmerinnen und Schwimmer!

Wie manche von Euch Mehrkämpfern schon wissen, habe ich vor, ab Oktober die Trampolin-gruppe zu übernehmen. Der erste Trainingstag würde am Sonnabend, dem 5.10.1968 von 15.00—17.00 Uhr in der Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg stattfinden. Ich hoffe, daß gerade die Wasserspringer unter Euch großes Interesse zeigen. Gerade das Trampolinspringen bietet eine sehr günstige Grundlage für das Wasserspringen. Dort könnt Ihr so manches erlernen und vieles verwerten, z. B. Körperbeherrschung.

Ich erhoffe mir eine recht große Beteiligung von Euch und viel Spaß dabei.

Rainer Papritz, Schwimmabteilung

Ein ernstes Wort des Abteilungskassenwartes

Als ich am 5. September ganz außer der Regel einmal meine Schule schwänzte, um in der Clayallee nach dem Rechten zu schauen, wurde ich wieder einmal sehr enttäuscht. Keiner meiner beiden Kassenhilfen war hier anwesend. Ich finde so etwas nicht schön, denn wenn man eine

Trink HERVA

ehrenamtliche Aufgabe übernimmt, sollte man bemüht sein, sie auch so gut man kann auszuführen. Wer es nicht kann, sollte lieber nichts tun, dann bleiben Enttäuschungen aus. Ich habe hiermit die Bitte an unsere älteren Schwimmerinnen und Schwimmer: Wer ist bereit, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen? Es ist hoffentlich allen bereits bekannt, daß wir die Halle Clayallee verlieren können, wenn sich niemand bereitfindet, 1 1/2 Stunden seiner Freizeit zu opfern, um in der Vorhalle Ausweise zu kontrollieren, Beiträge zu kassieren und Ausküsse zu erteilen. Übrigens: Der Beitrag bis Ende des Jahres ist doch von allen bezahlt?

Kassenwart Dietmar Paul

Die Schwimmstunden „für alle“ in der Finckensteinallee

jeden Freitag sind von 18 bis 20 Uhr ab Oktober festgesetzt. Erfreulich hierbei ist, daß Einladung noch bis 19.00 Uhr gewährt wird, was besonders unseren Geschäftsleuten nach Schluß ihrer Geschäftszeit sehr gelegen kommen dürfte.

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

15 Jahre im ① sind am 1. Oktober Reinhard Hübener, einst tüchtige Stütze der Leichtathleten und Fahnenträger beim Deutschen Turnfest München 1958, Handballfreund Siegfried Schellberger,

10 Jahre im ① am 1. Oktober Peter Huth („Mütze“) und Günter Zenker, beide Stützen beim Basketball, und am 10. Oktober Rüdiger Preisler, Leichtathletik.
Gratulation und Dank allen Getreuen!

Wir gratulieren

Schwimmfreund Bruno Nopens zum 50. Geburtstag am 29. Oktober, Sigrid Wolf (Turnabteilung) zur Vermählung mit Dieter Klaipeda am 6. September, Angela Seedorf zur Vermählung mit Peter Fröhlich am 19. September, Lutz Rademacher zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses, Brigitte Wolff (Turnen) zur Geburt ihres Töchterchens Karin.

Baldige Genesung

wünschen wir unserer Jugendturnerin Marita Prescher nach ihrem schweren Verkehrsunfall. Viele gute Wünsche und herzliche Grüße ins Westendkrankenhaus!

Unser Beileid

sagen wir der Turnschwester Ilse Sauerbier zum Ableben ihrer Mutter.

Für Grüße bedanken wir uns

bei Erna und Alfred Wochele aus der Lüneburger Heide, Norbert Herich aus Hammerfest, Alfred und Grete Urban von Hintersee, Olaf Knöfler aus Italien, Viktor Marowski aus dem Trentiner Land, Heinz und Maria Dinter aus Lautergrund, Familie Fredi Balke von der Nordsee, Werner und Friedel Wiedicke aus dem Bayer. Wald, Anneliese Hape von Amrum, Ilse und Gerhard Sauerbier aus Californien, Werner Hertzsprung von der MS „Alte Liebe“ aus Helgoland, Landesalsterturnwart a. D. Reinhold Hollstein aus Bad Wörishofen mit Dank für die anerkennenden Worte zum ①-Turnbestbericht, Maria und Friedel Klotz vom Wolfgangsee.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Als neue ②-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Herta Lammert, Christa Heidrich, 7 Schüler; Leichtathletikabteilung: Elke Wetjen, Dagmar Thiele, Peter Meinzer; Basketballabteilung: Werner Guske (wied. eingetr.); Schwimmabteilung: Eva-Maria Dienel, Volker Peters.

Mir gratulieren zum Geburtstage im Oktober

Turnabteilung:

1. Margot Schmidt
2. Ingrid Otto
3. Holger Gregor
4. Helga Schattke
5. Heinz Bardehle
6. Liselotte Schulz
7. Herbert Schrökamp
8. Maria Klotz
9. Helga Stohf
10. Christiane Zeisig
11. Hildegard Henschel
12. Konrad Ponkowski
13. Sigrid Breithaupt
14. Christa Gern
15. Margarete Sellenthin
16. Evelyn Hammel
17. Angelika Herr
18. Helga Schüler
19. Gisela Maiß
20. Irma Siedow
21. Stefan Heise
22. Horst Jordan
23. Dr. Gerhard Böhme
24. Henriette Pahl
25. Irma Krause
26. Stefan Heise
27. Dr. Horst Jähnisch
28. Bernhard Moses
29. Elisabeth Krieser

20. Thea Füllgraf

21. Irmgard Wolf
22. Lucia Friebel
23. Charlotte Peczynsky
24. Irma Siedow
25. Maria Krause
26. Stefan Heise
27. Horst Jordan
28. Dr. Gerhard Böhme
29. Henriette Pahl
30. Johanna Lehmann
31. Astrid Ponkowski
32. Hannelore Türpe
33. Johannes Zierach
34. Doris Freimark
35. Dr. Werner Podszus
36. Arno Beccard
37. Eleonore Glaschke
38. Birgitt Amendt
39. Knut Franck

2. Wolfgang Holtz

9. Reinhard Hübener
10. Bernd Arndholz
11. Sybille Rausch
12. Harald Jähnisch
13. Thomas Holm
14. Eberhard Rehde
15. Hans H. Jirsak
16. Bernhard Moses
17. Elisabeth Krieser
18. Johanna Lehmann
19. Astrid Ponkowski
20. Hannelore Türpe
21. Johannes Zierach
22. Doris Freimark
23. Dr. Werner Podszus
24. Arno Beccard
25. Eleonore Glaschke
26. Birgitt Amendt
27. Knut Franck

3. Wolfgang Thomas

4. Joachim Raum
5. Horst Konzag
6. Hannelore Ambrosius
7. Dietrich Backes
8. Ursula Sobottka
9. Katharina Schwinger
10. Helmut Moritz
11. Dag Rockmann
12. Wilma Kranert
13. Jürgen Schlosser
14. Klaus Czelusta
15. Else Oemler
16. Birgit Czelusta
17. Helga Czelusta
18. Thomas Lisson
19. Dieter Kleiner
20. Regine Wiedermann
21. Bruno Nopens (50)
22. Sowie allen weiteren Geburtstagskindern!

Handballabteilung:

11. Wolfgang Schäfer
12. Horst H. Sonder
13. Hans Günther
14. Ingrid Kaufmann
15. Alfred Balke
16. Hermann Rietdorf
17. Klaus Weil
18. Thomas Wiese

Leichtathletikabteilung:

19. Sybille Rausch
20. Harald Jähnisch
21. Thomas Holm
22. Eberhard Rehde
23. Hans H. Jirsak
24. Bernhard Moses
25. Elisabeth Krieser
26. Johanna Lehmann
27. Astrid Ponkowski
28. Hannelore Türpe
29. Johannes Zierach
30. Doris Freimark
31. Dr. Werner Podszus
32. Arno Beccard
33. Eleonore Glaschke
34. Birgitt Amendt
35. Knut Franck

Basketballabteilung:

20. Wolfgang Thomas
21. Joachim Raum
22. Horst Konzag
23. Hannelore Ambrosius
24. Dietrich Backes
25. Ursula Sobottka
26. Katharina Schwinger
27. Helmut Moritz
28. Dag Rockmann
29. Wilma Kranert
30. Jürgen Schlosser
31. Klaus Czelusta
32. Else Oemler
33. Birgit Czelusta
34. Helga Czelusta
35. Thomas Lisson
36. Dieter Kleiner
37. Regine Wiedermann
38. Bruno Nopens (50)
39. Sowie allen weiteren Geburtstagskindern!

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

Mein Weinlager sortiert weit über 50 Sorten aus guten Lagen der Jahrgänge 1964/1966. Beim Kauf von 12 Flaschen eine gratis.

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesensdorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)
Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	16.00—17.15	Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.15—18.30	Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84
		17.00—18.30	Mädchen von 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30	Jungmädchen 15—18 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	ab 17.00	Lehrgangsturnen, Aufbaustufe	Turnhalle Dürerstraße 27
Trampolin- turnen		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Gymnastik	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Schwimmen	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
	Montag	19.00—19.45	Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung)	Schwimmhalle Bergstraße
		19.45—20.30	Wettkampf Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße
		20.30—20.45	für alle	Schwimmhalle Bergstraße
	Mittwoch	18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finkensteinallee
	Donnerstag	19.00—20.30	Wettkampfschwimmer- Nachwuchs, Anfänger- ausbildung nach Vereinbarung	Schwimmhalle Clay-Allee
Leichtathletik	Freitag	18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Finkensteinallee
	Dienstag	17.00—19.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101/113
	Mittwoch	17.00—19.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Donnerstag	18.00—20.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00	Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Freitag	17.00—19.00	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Faustball	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddingenweg
Basketball	Montag	17.00—19.30	alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren	Carl-Diem-Halle
			nach besond. Plan, Junioren	
		20.00—22.00	oder	
	Donnerstag	17.00—19.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
		18.00—20.00	2. Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00	1. Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Handball	Dienstag	20.00—22.00	Männer	Carl-Diem-Halle
	Freitag	16.30—18.00	Mädchen	Turnhalle Tietzenweg 108
			Frauen, Alte Herren,	nach besonderem Plan unter ,Handball-Abteilung“
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
Wandern		nach Vereinbarung		

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die November-Ausgabe: 15. Oktober

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.